



Stadtumbau

Rosenfelder Ring: Quartierspark mit Spielplatz



Rosenfelder Ring: Quartierspark mit Spielplatz

An einem ehemaligen Schulstandort ist im Rahmen des Stadtumbaus ein Quartierspark für das Wohngebiet Rosenfelder Ring entstanden. Nach umfangreichen Planungen zur Neuordnung des Gebiets waren bis 2005 mit Stadtumbaumitteln bereits eine Promenade und ein Stadtplatz als deren Auftakt angelegt worden. 2008 begann die Gestaltung des Quartiersparks für alle Generationen, der aus einer Grünfläche mit Spielplatz und einem Aktivbereich mit Sportflächen besteht. Um die Bedürfnisse aller angemessen berücksichtigen zu können, beriet dabei ein gewählter ehrenamtlicher Baubeirat den Bezirk.

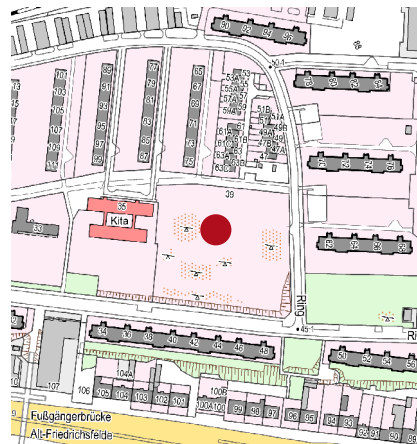
Der obere Bereich des ehemaligen Schulstandorts wurde in eine Park- und Spielfläche umgewandelt. Der Name der Straße "Rosen - Felder - Ring" spiegelt sich in der Gestaltung wieder. Der Zugang erfolgt hauptsächlich von zwei kreisförmig gepflasterten Eingangsbereichen von der Promenade aus. Im Zentrum steht eine großes Rosenbeet mit einem innenliegenden, gepflasterten Mittelkreis. Durch die diagonalen Hauptwege über das Gelände wird es in vier Felder geteilt. Hier wie an vielen anderen Stellen stehen Bänke.

Von diesem runden Platz aus lässt sich das Treiben auf der benachbarten Kinderspielfläche beobachten. Ein fantasievolles Kombinationsspielgerät aus Holzelementen in Form des Dornröschenschlosses lädt vor allem kleinere Kinder zum Schaukeln, Klettern, Rutschen und Balancieren ein. Verschiedene Wippfiguren mit liebevollen Details stehen neben der Neuentwicklung auf der Sandfläche.

Gräser ergänzen die überall blühenden Rosenbeete. In den Randbereichen stehen ältere Bäume. Neupflanzungen aus Zierkirschen, Birken und Walnüssen sind wieder in weiten Kreisbögen angelegt. Wildrosensträucher bilden einen großzügigen Rahmen um die verschiedenen Bereiche und die großen Rasenflächen. Die Arten sind so gewählt, dass sich zu allen Jahreszeiten ein abwechslungsreiches Bild ergibt.

Das Gelände fällt in mehrere Ebenen zum Aktivbereich hin ab. Um Barrieren für Menschen mit Bewegungseinschränkungen abzubauen, wurden alte Stützmauern und Treppen teilweise abgerissen. Die Wege vom Quartiersplatz zum Aktivbereich sind in die neu geformten Böschungen integriert.

Für den Wegebau waren die Auszubildenden des Bezirksamtes verantwortlich. Im Herbst 2009 war der Spielplatz in weiten Teilen fertiggestellt. Der Quartiersplatz wurde am 5. Juni 2010 im Rahmen eines Kiezfestes offiziell eingeweiht. Danach begann der Bau der Freizeitsportflächen.



Adresse:

Rosenfelder Ring 39
10315 Berlin Lichtenberg

Auftraggeber/Bauherr:

Bezirksamt Lichtenberg

Planung:

S.-R. Betz, Büro für Garten- und
Landschaftsarchitektur

Gesamtkosten:

270.000 EUR aus dem Programm
Stadtumbau Ost, inkl. Mittel der EU (EFRE)

Realisierung:

2009

Nutzfläche:

7.250 qm



Der neue Quartiersplatz mit vielen Rosen



Der Spielplatz mit Dornröschenschloss

Quelle: S.-R. Betz, bearb. A. Stahl, Fotos: Anka Stahl, Bezirksamt Lichtenberg (Foto 1, S. 2)
Stand: Juni 2010



Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Berlin
Referat IV B - Förderung im Quartier
Fehrbelliner Platz 4, 10707 Berlin

www.stadtentwicklung.berlin.de/nachhaltige-erneuerung/

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen

BERLIN

